SPD-Fraktion --- FDP-Fraktion --- UWG/Forum-Fraktion
im Rat der Stadt Bornheim
Rathausstraße 2, 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Rates der Stadt Bornheim
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Stadt Bornheim
23. AUG. 2012
Rhein-Sieg-Kreis

23.08.2012

Anfrage für die Sitzung des Rates am 20.09.2012: Zukunft der Firma Bauhaus in Bornheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Debatte um die Zukunft der Firma Bauhaus am Standort Bornheim nimmt auch nach der durch CDU und Grüne abgelehnten Erweiterung kein Ende. Im Rahmen einer Pressekonferenz hat sich Bauhaus während der Sommerferien öffentlich zur Zukunft des Standort Bornheims geäußert. Für die SPD-, FDP- und UWG/Forum-Fraktion ergeben sich daraus weitergehenden Fragen:

1.) Welche Erkenntnisse hat der Bürgermeister darüber, wie die Firma Bauhaus den Standort Bornheim nach der abgelehnten Erweiterung bewertet?

2.) Ist dem Bürgermeister bekannt, ob die abgelehnte Bauhaus-Erweiterung Konsequenzen für das Sortiment, die Verkaufsfläche, den Umsatz oder die Mitarbeiterzahl von Bauhaus am Standort Bornheim haben kann?

3.) Wie viele Mitarbeiter (Vollzeit, Teilzeit, Minijob) beschäftigt Bauhaus derzeit am Standort Bornheim? Wie viele Mitarbeiter würden im Falle der Erweiterung zusätzlich oder mit höherer Stundenzahl beschäftigt?

4.) Ist dem Bürgermeister bekannt, ob die Firma Bauhaus die Verlagerung eines Teils ihres Sortiments aus Bornheim in andere Kommunen in Erwägung zieht? Wenn ja: Gibt es bereits Kommunen oder Grundstückseigentümer, die konkrete Flächen anbieten oder in Aussicht stellen können?

5.) Welche Sortimente und Zielgruppen deckt Bauhaus am Standort Bornheim derzeit ab? Welche Sortimente und Zielgruppen würde Bauhaus nach der geplanten Erweiterung abdecken?

6.) Mit welchen Unternehmen steht Bauhaus in der Stadt und der Region in direkter Konkurrenz? Ist die Konkurrenz in den verschiedenen Sortimentsbereichen in den vergangenen Jahren härter geworden? Wenn ja: warum?

7.) Gibt es Marktanalysen zum Baustoffhandel sowie Bau- und Gartenmärkten in der Region Köln/Bonn?

8.) Gibt es gutachterliche Stellungnahmen zu den Auswirkungen einer Bauhaus-Expansion auf den Bornheimer Baustoffhandel?

9.) Sind dem Bürgermeister Stellungnahmen der Gewerbevereine zu diesem Thema bekannt? Wenn ja: Wie lauten diese?

10.) Wird seitens der Wirtschaftsförderungsgesellschaft die Neuansiedlung oder Erweiterung eines Unternehmens immer dann negativ bewertet, wenn im Stadtgebiet bereits indirekt oder direkt konkurrierende Unternehmen aktiv sind? Wenn nein: Handelt es sich bei der abgelehnten Bauhaus-Erweiterung daher um einen bisher einmaligen politisch entschiedenen Einzelfall?

11.) Kann die Ablehnung der Bauhaus-Erweiterung durch den Rat zu einer Verunsicherung von potenziell expansionswilligen Unternehmen führen und bei Neuansiedlungen von interessierten Unternehmen als negatives Standortkriterium gewertet werden?

12.) Welche Auswirkungen hat diese Entscheidung nach Auffassung des Bürgermeisters auf die Arbeit der WFG, das in sie gesetzte Vertrauen und ihr Image als Partner der Wirtschaft?

13.) Welche Steuerungsmöglichkeiten sieht der Bürgermeister noch hinsichtlich einer effizienten Gewerbeansiedlungs- und Gewerbeerweiterungspolitik, wenn diese Entscheidung die Richtschnur für künftiges politisches Handeln darstellt?

14.) Könnte durch die Ablehnung der Erweiterung in der Öffentlichkeit der Eindruck entstanden sein, dass geltendes Recht zum ausschließlichen Nachteil eines Unternehmens verändert wurde?

15.) Die schwarz-grüne Ratsmehrheit hat in der Vergangenheit bei diesem Thema eine gewisse „Sprachlosigkeit" der Verwaltung beklagt. Teilt der Bürgermeister diese Auffassung?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilfried Hanft und Fraktion
gez. Christian Koch und Fraktion
gez. Hans Gerd Feldenkirchen und Fraktion